

331: Doppelt gemoppelt

Easy German Podcast

www.easygerman.fm

Intro

Musik

Cari:

[0:15] Hallihallo und herzlichen... (Glückwunsch...) Guten Morgen.

Manuel:

[0:17] ...zum Geburtstag. Nein.

Cari:

[0:23] Herzlichen... Nee, herzlichen guten Morgen sagt man nicht, ne?

Manuel:

[0:25] Und einen schönen guten Morgen. Es hat niemand Geburtstag, aber eine neue Woche hat begonnen. Es ist Montagmorgen, wenn wir das hier aufnehmen. Ihr hört uns entweder Dienstagmorgen, wenn diese Episode erscheint, oder irgendwann in der Zukunft, denn viele Leute hören diese Episoden auch später noch. Wusstest du das, Cari?

Cari:

[0:46] Ja richtig. Lass uns doch mal jemanden grüßen, der das hier im Jahr 2025 hört!

Manuel:

[0:53] Liebe Grüße Herbert oder Susanne! Wenn ihr das hier... Das wäre doch toll, oder? Wenn ein Herbert in 2025 das hier hört, dann fühl dich persönlich begrüßt!

Cari:

[1:05] Also Herbert, würde ich sagen, ist jetzt nicht der typische Name von unseren Zuhörer*innen. Aber gut.

Manuel:

[1:11] Vermutlich nicht.

Cari:

[1:12] Herbert klingt sehr deutsch für mich. Ja, ich... wir grüßen einfach alle. Wenn es das Jahr 2025 ist, während du das hier hörst, schreib uns bitte eine Email! (Toll.) Aber nur dann.

Manuel:

[1:23] Hoffentlich gibt's dann keine Emails mehr. (Wieso denn das?) Dann schick uns ein Tele... Ein, ein... Wie sagt man?

Cari:

[1:32] Telegramm. Ein Fax.

Manuel:

[1:33] Nein! Ja, ein Fax. Okay, schick uns ein Fax aus dem Jahr 2025.

Cari:

[1:38] Dann schick uns eine Email an info@easygerman.org! Aber nur im Jahr 2025. Ey, ich freue mich schon. Das wird dann wieder so ein Moment wie letztens, da hat uns doch jemand eine Email geschrieben und etwas, auf etwas Bezug genommen, was wir vor zwei oder drei Jahren gesagt haben.

Manuel:

[1:56] Ja, richtig.

Cari:

[1:57] Ja, das passiert dann wieder.

Unsere Hausmitteilungen

Manuel:

[2:05] Cari, es geht sofort los. Wir haben einiges zu besprechen heute. Es geht los mit einer Hausmitteilung, denn wir gehen schon wieder live. Für diejenigen, die das noch nicht wissen: Wir machen ab und zu einen Livestream auf YouTube und Facebook. Das bedeutet, wir gehen live mit der Kamera auf die Straße und alles kann passieren. Überraschungen sind vorprogrammiert und ihr könnt das...

Cari:

[2:32] Alles kann passieren.

Manuel:

[2:34] Alles kann passieren und ihr könnt das live verfolgen und dann Kommentare schreiben, Fragen schreiben in den Chat. Die werden dann beantwortet. Und diesmal geht unser lieber Mathias, unser Teammitglied aus Österreich, in Wien auf die Straße.

Cari:

[2:53] Ja, da bin ich schon gespannt, was da passiert. Das wird ja... Also der hat das ja auch noch nicht geübt. Das wird wirklich ein Überraschungssalat.

Manuel:

[3:04] Ja richtig, das ist auch noch außerdem der österreichische Nationalfeiertag, Mittwoch. (Ach ja?) Also insofern passt das.

Cari:

[3:11] Was ist denn da? Wieder, bestimmt irgendein Feiertag, wo irgendwer in einer dunklen Verkleidung wen schlägt.

Manuel:

[3:18] Nein, das ist... Das ist der Nationalfeiertag. Da geht es um die Unabhängigkeit von Österreich.

Cari:

[3:27] Ahh! Also genau, das... Ich habe jetzt gerade was erzählt, das werdet ihr dann vielleicht in ein paar Wochen sehen. Es gibt... Wir haben uns... Letzte Woche war Mathias in Berlin und wir haben uns über interessante österreichische Feiertage unterhalten. Die haben da sehr viele so... wie so... wie aus einem Märchen, so Feiertage mit komischen Gestalten, komischen

Masken. Das seht ihr dann demnächst bei Easy German. Jetzt, am Mittwoch, gibt es einen fröhlichen Feiertag, hoffentlich.

Manuel:

[3:54] Richtig. Ab 17:00 Uhr ist unser Livestream mit Mathias. Den Link und die... den Zeitzone-Rechner findet ihr in unseren Show Notes wie immer.

Cari:

[4:04] Wichtig: 17:00 Uhr. Heute früher, weil... Diese Woche früher, weil es dunkel wird. Manuel, kurze interne Frage: Wenn du nicht da bist und Chris nicht da ist, wer hilft mir denn dann, die Kamera einzustellen? Ich kenn mich doch da gar nicht aus.

Manuel:

[4:18] Wahrscheinlich bin ich da und kann dir helfen. Und sonst... (Na gut.) Nee, du brauchst auch einen Adapter, den nur ich habe. Also ohne mich geht's nicht. Wenn ich nicht da bin, fällt der Livestream aus.

Cari:

[4:31] Alles klar. Gut, dann wissen wir Bescheid.

Manuel:

[4:31] Nein, nein, keine Sorge, wir kriegen das hin. Dann sucht das Easy Polish Team einen Video Editor. Einen Freelance... wie sagt man das denn auf Deutsch? Cutter.

Cari:

[4:46] Einen Cutter. Genau. Einen...

Manuel:

[4:49] Das ist das deutsche Wort.

Cari:

[4:52] Einen Schnitt, Schnitt, Schneid... Ja, aber, also wir sprechen jetzt an unser polnisches Publikum. Diese Person muss Polnisch sprechen. Vielleicht machen wir das mal auf Polnisch hier, Manuel. Wir beide sprechen doch Polnisch.

Manuel:

[5:01] Bardzo dobre.

Cari:

[5:02] Dzień dobry. Äh.

Manuel:

[5:03] Dzień dobry. Szukamy "cutterem".

Cari:

[5:06] "Cutter." Jetzt... Das ist das Tolle im Polnischen. Da gibt... da wird alles natürlich auch dekliniert, so wie im Deutschen. Und machst du das auch so, dass du immer rätst? Oder hast du wirklich eine Ahnung von den verschiedenen Fällen und den Endungen?

Manuel:

[5:21] Ich hatte mal Ahnung, weil ich ja mal einen Sprachkurs gemacht habe, aber mittlerweile mache ich das nach Gehör. Ist dann meistens falsch.

Cari:

[5:31] Dann wird anders, zum Beispiel, als im Deutschen, werden zum Beispiel auch Namen dekliniert. Wobei im Deutschen manchmal auch, ne? Aber es gibt einfach mehr Endungen im Polnischen. Ich sage dann zum Beispiel: "Jestem z Manuelem" oder so. "Ich bin mit Manuel (unterwegs)." (Genau) Zum Beispiel. Okay.

Manuel:

[5:49] Okay, zurück zum Thema: Das Easy Polish Team. Dort könnt ihr Videos schauen und diese Dinge lernen. Und weil sie so viele tolle Videos produzieren, suchen sie Unterstützung. Die Person muss also sich mit Premiere und Photoshop auskennen, schon ein bisschen Schnitterfahrung haben und es muss kein Muttersprachler sein, aber die Person muss mindestens gut genug Polnisch sprechen, um eben die Easy Polish Videos schneiden zu können. Wenn ihr Interesse habt und mindestens ein bis zwei Videos pro Monat übernehmen könnt und dafür Zeit habt, dann schreibt eine Email an info@easypolish.org! Ich schreib das auch noch mal in unsere Show Notes.

Cari:

[6:34] I teraz, jeszcze raz po polsku, poproszę, Manuel.

Manuel:

[6:39] Nein, weiter geht's. Nie!

Follow-Up: Wermutstropfen**Manuel:**

[6:46] So, das ist peinlich, peinlich, peinlich. Es gibt ein Wort, das ich gerne benutze, aber immer falsch. Ich habe es schon einmal falsch benutzt in Episode 205, in unserer großen Park-Episode. Damals haben wir immerhin es dann direkt gegoogelt und du hast mich berichtigt. Diesmal habe ich es wieder falsch benutzt. Du hast mich nicht berichtigt live in der Episode, dafür hat das unser Hörer Tobias getan. Und dieses Wort ist "Wermutstropfen". "Der Wermutstropfen." Ich habe nämlich gesagt, der Wermutstropfen bei dem ganzen Chaos mit der Bahn oder diesen Änderungen bei der Bahn ist, dass man, wenn man es weiß, man das auch umgehen kann. Dass man dann trotzdem die frühere Bahn nehmen kann. Ich habe also gesagt, es gibt etwas Schlechtes und der Wermutstropfen ist, dass es aber nicht ganz so schlimm ist oder es gut ist, wenn man Bescheid weiß. Das Wort ist aber genau umgekehrt. Das Wort Wermutstropfen benutzt man, wenn in einer schlechten S... In einer... Siehst du? Schon wieder!

Cari:

[7:57] Schon wieder falsch.

Manuel:

[7:59] Das Wort benutzt man, wenn in einer guten Situation ein kleiner Teil schlecht ist. Ich kann zum Beispiel sagen: "Heute den Podcast mit dir aufzunehmen ist wirklich schön. Es gibt nur einen kleinen Wermutstropfen. (Und zwar?) Wir haben nur 30 Minuten Zeit.

Cari:

[8:18] Ja, das ist gut. Hat das was mit dem Getränk Wermut zu tun?

Manuel:

[8:22] Höchstwahrscheinlich.

Cari:

[8:23] Das ist ein bitteres Getränk. Und wenn du einen Tropfen da rein machst, dann wird das ganze Getränk bitter. Dann ist vielleicht... (Genau.) Also, dann ist im Prinzip, selbst wenn du was Süßes trinkst und du machst einen Tropfen Wermut rein, bitter. Dann wird das ganze Getränk bitter. Ist das der Grund? Hast du das vielleicht noch recherchiert?

Manuel:

[8:42] Das habe ich nicht recherchiert. Das weiß ich nicht. Klingt aber sehr logisch. Logge ich so ein, die Antwort.

Cari:

[8:47] Alles klar, okay.

Das ist schön: Iran-Demo in Berlin

Cari:

[8:54] Guck mal, das war ein Experiment, Manuel. Ich habe das jetzt gerade hier in unsere... in unseren Ablauf geschrieben. (Ja.) Und du hast sofort den richtigen Knopf gedrückt.

Manuel:

[9:05] Bist du stolz? Ich habe sogar den richtigen Knopf gedrückt. Also nicht nur habe ich das gesehen, sondern hab dann auch noch das Soundboard professionell richtig benutzt.

Cari:

[9:14] Das ist der Hammer. Das zeigt mir, dass du einfach jung und agil und flexibel bleibst. Ich habe ein Spontan-"Das ist schön". Ich weiß, dass eure Lieblingsrubrik hier ist "Das nervt", aber man muss auch manchmal über schöne Sachen berichten. Ich war am Samstag bei der Demo, die wir hier angekündigt haben von vor allem Exil-Iranern und Exil-Iranerinnen in Europa in Berlin und es war massiv und riesig und irgendwie schön, auch wenn der Anlass natürlich traurig war. Das wollte ich nur kurz berichten, was da... Da waren, glaube ich, insgesamt fast 100.000 Leute, haben die Veranstalter gesagt. Es gibt auch so Videos von der Siegestsäule in Berlin, wo man sieht, wie voll der Platz ist und ich habe auch Videos geschickt bekommen von unseren Followern auf Instagram und habe die auch selber auf Instagram dann gesehen, wie Leute, da den ganzen Tag... Also da sind wirklich Iraner aus ganz Europa angereist und waren einfach zusammen in dieser schweren Zeit und haben zusammen gesungen und teilweise auch geweint, teilweise auch gekämpft, positiv. Und das war irgendwie eine schöne Atmosphäre, auch... Ich kenne mich gar nicht so richtig mit dem Iran aus. Ich kenne niemanden dort außer unseren Zuhörer*innen, aber man hat gemerkt, dass es für die Leute viel bedeutet hat. Und das, dachte ich, teile ich mal hier spontan in "Das ist schön".

Manuel:

[10:33] Das ist wirklich schön. Ich hab's leider nicht geschafft, habe aber die Bilder in der Tagesschau gesehen und fand es auch verrückt, weil die Polizei am Anfang wohl von 6000 Teilnehmer*innen gesprochen hat und dann sind sie mal mit einem Hubschrauber drüber geflogen und haben dann gemerkt, "oh, es sind 80.000". Also da haben sie sich am Anfang sehr verschätzt oder es sind dann noch sehr viel mehr dazugekommen. Aber ich finde, das zeigt, dass die Leute noch politisch aktiv sind und auf die Straße gehen. Und ich glaube, solche Dinge können auch wirklich etwas bewirken. Insofern finde ich das auch wirklich schön und wir sollten alle mehr demonstrieren für die Dinge, die uns wichtig sind.

Cari:

[11:12] Auf jeden Fall. Geht demonstrieren! Es war sogar das Eröffnungsthema in den Tagesthemen am Samstagabend, was ich schon krass fand, weil, also es ist schon so, dass

natürlich so eine Demo viel Aufmerksamkeit bekommt, aber das fand ich schon noch mal schön, dass es dann auch von den Medien so groß aufgegriffen wurde, weil das gibt ja auch den Leuten, die jetzt im Iran sind und dort ihr Leben riskieren, wenn sie auf die Straße gehen und demonstrieren oder ihr Kopftuch ablegen, es gibt denen ja auch vielleicht ein bisschen Kraft.

Manuel:

[11:43] Total. Du, noch mal ein kleiner Nachtrag zum Wermutstropfen. Ich habe gerade noch mal die Email vom Tobias gelesen und da schreibt er sogar: "Hintergrund dieser Redewendung ist übrigens, dass Wermutkraut und der daraus hergestellte Schnaps sehr bitter sind." Also du hattest recht mit deiner Erklärung und Tobias, ich habe deine Email erst jetzt komplett gelesen, aber ich finde dich toll.

Cari:

[12:12] Super. Korrigiert uns bitte weiter!

Ausdruck der Woche: doppelt gemoppelt

Manuel:

[12:19] In dieser Episode kommt der Ausdruck der Woche von einem meiner Lieblings-Twitterer, schon häufig erwähnt, ein sehr lustiger Mensch, der auch einen sehr großen kreativen Output hat. Er tweetet nämlich — weiß ich nicht — gefühlt mehrere Dutzend lustige Sachen jeden Tag und das ist El Hotzo. Mittlerweile ist er auch manchmal irgendwie zu Gast bei Fernsehshows und so weiter. Aber ich finde, am witzigsten ist er auf Twitter, wo er nur schreiben kann und kurz und bündig Sachen halt schreibt. Und dort lese ich heute Morgen:

"Man kann der deutschen Sprache viel vorwerfen, aber 'doppelt gemoppelt' ist die süßeste Redewendung und ich würde sie unter Einsatz meines Lebens verteidigen." Und da hat er recht.

Cari:

[13:09] Es ist aber auch wirklich süß. "Doppelt gemoppelt." Ja.

Manuel:

[13:13] Genau. Doppelt gemoppelt. Was bedeutet das? Wann ist etwas doppelt gemoppelt?

Cari:

[13:18] Eigentlich, wenn man etwas... Ja, wenn man etwas doppelt macht. Also weiß ich nicht. Doppelt gemoppelt. Man hat auch diesen Spruch: "Doppelt gemoppelt hält besser." Also sagen wir mal, wir wollen irgendwie... Zum Beispiel, ich will jetzt sichergehen, dass... Mathias muss uns jetzt ein Foto schicken für den Livestream am Mittwoch, damit wir das auf YouTube ankündigen können. Und dann sagst du: "Ja, ich habe Mathias schon gefragt nach dem Foto." Und dann sage ich: "Ah, ich habe ihn auch gefragt." Und dann könntest du sagen:

Manuel:

[13:53] "Doppelt gemoppelt hält besser." Oder, ich denke, dass es da ursprünglich herkommt, es gibt diesen Ausdruck "doppelt genäht hält besser". Der macht ja noch Sinn. Also wenn man zweimal näht, wenn man, wenn ein Riss in der Jeans ist und man näht nicht nur einmal drüber, sondern zweimal, dann kann man sagen "doppelt genäht hält besser". Und dieses "doppelt gemoppelt hält besser", das ist quasi der umgangssprachliche, die umgangssprachliche Variante davon. Man kann "doppelt gemoppelt" aber auch quasi negativ verwenden, indem ich sage: "Das ist jetzt aber irgendwie doppelt gemoppelt." Wenn du zum Beispiel sagst, weiß ich nicht... Ich habe keine guten Beispiele heute. Also wenn man sagt, das ist unnötig, dass etwas doppelt ist, wenn... (Achso.) Wenn wir den Livestream heute ankündigen und morgen noch

mal, dann kann ich sagen: "Das ist doch irgendwie doppelt gemoppelt. Das muss nicht sein."

Cari:

[14:52] Ich lese hier gerade den Link, den du mitgebracht hast, wo jemand versucht das zu erklären. Tatsächlich weiß man nicht genau, woher das kommt. (Genau.) Aber ich glaube, es ist einfach irgendwann als Reim entstanden, als Witz. Und ich kann mir das auch vorstellen, dass das einfach lustig klingt. Also "Moppel" ist tatsächlich jemand, der ein bisschen dick ist oder ein dicker Hund, steht da. Ja. Also das... das Wort kennt man noch. Ich benutze das jetzt nicht so oft, aber das kenne ich. "Moppeln" ist auch ein anderes Wort für Sex, sehe ich gerade zum ersten Mal. Habe ich noch nie gehört.

Manuel:

[15:29] Habe ich auch noch nie gehört oder benutzt, aber anscheinend, ja okay.

Cari:

[15:32] Ja, aber vielleicht, wenn Leute das früher wussten, dann ist das... klingt das vielleicht witzig, weiß ich nicht. Also es klingt ja auch jetzt noch witzig, ohne dass man weiß, was das wirklich heißt. Einfach, ist ein lustiger Reim. Sagen wir so.

Manuel:

[15:45] Ja, klingt einfach lustig. Könnt ihr immer dann benutzen, wenn etwas doppelt ist oder redundant. Egal, ob das jetzt gut ist oder schlecht, könnt ihr immer sagen: "Das ist doppelt gemoppelt."

Empfehlungen der Woche

Cari:

[16:03] Manuel, ich war das ganze Wochenende zu Hause, mit Ausnahme der Demo, und habe viel Zeit gehabt, Medien zu konsumieren. Hast du dich eigentlich schon mit der WM in Katar beschäftigt?

Manuel:

[16:16] So ein bisschen. Im Vorwort der aktuellen Stiftung Warentest geht es darum, dass man die aktuelle WM — also die findet ja jetzt im November statt, wie ich dann dort erfahren habe — dass man die ja nicht einfach genießen kann wie sonst, weil da so viele Menschenrechtsverletzungen und so weiter passiert sind. Und dann sagen sie: "Aber falls... falls Sie sich einen neuen Fernseher kaufen wollen, haben wir trotzdem Empfehlungen für Sie." Also die wussten nicht so richtig, was sie jetzt machen sollen. Aber ja, auf jeden Fall gibt es da viel Debatte, ob man das jetzt genießen kann oder darf, weil das ja in Katar stattfindet, also die Fußball-EM. Ist doch die Fußball-EM oder? (WM!) Oder WM?

Cari:

[17:02] Ja, die EM ist ja die Europameisterschaft, die findet ja nicht in Katar statt.

Manuel:

[17:08] Das macht Sinn. Okay. Du siehst, ich kenn mich nicht so gut aus.

Cari:

[17:12] Ja, das ist gut. Du kannst aber mich fragen, denn ich bin jetzt fast ein Experte, denn ich habe heute sogar zwei Empfehlungen mitgebracht. Es gibt einmal einen Podcast, der wurde vom Spiegel zusammen mit Spotify produziert und das ist... (Toll.) Das gefällt dir nicht, ne?

Manuel:

[17:30] Das sage ich ironisch, "toll", aber egal.

Cari:

[17:31] Ja. Du magst nicht Spotify als... quasi als... Wie heißt das? Als Anbieter der Podcast-Exklusiv...

Manuel:

[17:40] Podcast Overlord.

Cari:

[17:41] Ja. Also du magst es nicht, dass Podcasts exklusiv auf Spotify produziert werden, weil das dem Grundkonzept und der Grundidee von Podcasts widerspricht.

Manuel:

[17:51] Ich würde sogar so weit gehen und sagen wenn es auf Spotify... wenn es nur auf Spotify verfügbar ist, dann ist es auch kein Podcast, sondern einfach nur ein Spotify Exclusive.

Cari:

[18:00] Richtig. Der Name Podcast wird heutzutage verändert. Gut, aber darum geht es jetzt nicht. Also es ist ein Podcast — man kann es hören — der produziert wird vom Spiegel zusammen mit Spotify und er ist wirklich gut. Es gibt jetzt bisher drei Episoden, die draußen sind. Er heißt "Ausverkauft: Katar, der Fußball und das große Geld" Und dann... Ich habe mir das schon alles angehört, mit großem Interesse. Dann gibt es nämlich jetzt auch in der ARD Mediathek eine Doku-Serie. Ein Teil davon ist auch auf YouTube, den können wir vielleicht auf YouTube verlinken. Der Rest ist in der ARD Mediathek: "Katar — WM der Schande" Und das Interessante ist, dass die ähnlich aufgebaut sind. Also die haben mehrere Episoden, die jeweils 40-50 Minuten lang sind und es geht um die gleichen Themen. Also zusammengefasst, Manuel, für jemanden, der sich vielleicht nicht so auskennt mit Fußball, kannst du sagen: Die FIFA, diese Organisation, die das alles organisiert, eigentlich den Fußball und die WM. Das ist einfach...

Manuel:

[19:12] Das ist korrupt ohne Ende.

Cari:

[19:14] ...ein unglaublich korrupter, ekelhafter Haufen, der von alten, reichen Männern... alten, korrupten Männern dominiert wird. Es ist unglaublich, was da abläuft und was da auch so zutage kommt. Also man kann sich vielleicht vorstellen, dass ganz viele Sachen noch gar nicht aufgedeckt wurden, weil es da eben auch nicht so viele Whistleblower drin gibt, weil das sind ja alles, sage ich mal, Leute mit Macht, die haben auch gar keinen Grund, dieses Konstrukt aufzubrechen. Aber ein paar Geschichten gibt es dann doch, die öffentlich geworden sind. Es gibt sogar das FBI, was ermittelt seit Jahren, und es gibt da auch Gerichtsverhandlungen, die schon stattfanden. Also interessant. Dann gibt es noch das ganze Thema Katar. Das ist natürlich ein Land, wo viele Sachen passieren, die unschön sind. So wie auch in vielen anderen Ländern. Das ist...

[20:07] Katar ist auch natürlich ein Land, was sich jetzt... Die selber sind ein bisschen angenervt, weil sie sagen so: "Ja, warum achten denn alle auf uns und in Saudi-Arabien oder — weiß nicht — Dubai passiert das gleiche." Also es geht da zum Beispiel darum, wie Arbeiter behandelt werden. Dass die auf den Baustellen in der Hitze arbeiten. Es gibt kaum Arbeitsschutz, Arbeitsrecht. Die Leute werden teilweise nicht bezahlt, hausen in schlimmen Unterkünften, werden krank, werden nicht behandelt. Also es gibt ganz viele Sachen, die da

schief laufen. Und ja, wenn ihr euch das mal alles anhören wollt, ich kann das nur empfehlen. Die sind wirklich spannend gemacht. Vor allem ist es eigentlich wie ein Krimi, was zu hören. Es ist wie so ein... Man hört ja auch manchmal diese... Weiß ich nicht. Die so... Ich höre ja gerne so Wirtschaftskrimis oder so. Wie so ein Unternehmen plötzlich den Bach runtergeht, wie bei Wirecard. Das Problem ist nur, die FIFA ist immer noch extrem mächtig. Und Katar ist in dem Sinne... Die WM in Katar ist so ein Beispiel, wie... Also früher wurden die WMs auch schon gekauft und alles war korrupt.

Manuel:

[21:15] Auch die in Deutschland wurde auch gekauft, wurde mir erzählt.

Cari:

[21:16] Richtig, wurde auch gekauft. Das ist auch ganz interessant. Das hört man in dem Spiegel-Podcast. Da erzählt dann der Spiegel-Redakteur, der das mit aufgedeckt hat, wie die Leute in Deutschland reagiert haben. Er hat nämlich zu 95 Prozent Hass-E-mails bekommen nach dieser Veröffentlichung. Also die deutschen Fans haben dann nicht gesagt: "Das ist ja ein Skandal, dass die FIFA korrupt ist und unsere Fußballhelden wie Franz Beckenbauer da mitmachen." Sondern die haben gesagt: "Ihr habt uns unser, unsere WM..." — man hat ja damals gesagt — "unser Sommermärchen ruiniert." Also alles wirklich interessant, auch wenn man sich nicht für Fußball interessiert. Und falls ihr euch für Fußball interessiert, dann solltet ihr das erst recht anhören und angucken, weil man kann die WM in Katar wirklich nicht mit gutem Gewissen konsumieren, wenn man das alles weiß, was dort passiert ist.

Manuel:

[22:07] Aber das wäre jetzt auch meine Frage gewesen: Was ist jetzt das Fazit? Soll man das quasi boykottieren und die Spiele nicht schauen? Oder soll man sie schauen, aber mit schlechtem Gewissen? Oder was... Was ist das Resultat dieser ganzen Recherchen?

Cari:

[22:21] Ich weiß es nicht. Also ich glaube, das kann man jetzt keinem vorschreiben. Ich denke... Ich persönlich habe auf jeden Fall, also werde die auf jeden Fall nicht mit Freude gucken.

Manuel:

[22:32] Aber mit Hass. Ich guck mir das an, aber bin richtig schlecht drauf dabei.

Cari:

[22:36] Ja, wenn man die Sachen anguckt, dann sollte man sich zumindest damit beschäftigen, was dort passiert ist. Also wenn man das weiß, weiß ich nicht. Das ist ja das Ding. Wenn du alles weißt, was passiert ist, dann guckst du es dir vermutlich nicht mehr an, oder auf jeden Fall nicht mehr mit einem guten Gefühl. Und das ist ja dann auch... Na ja, zumindest hat es Aufmerksamkeit gegeben. Das behauptet ja auch die FIFA, was ja das Tolle ist. Weil es hätte sich ja in Katar total viel verändert durch den Fußball. Das ist aber nicht unbedingt wirklich so. Das erfährt man dann auch in den Dokus und in der Podcast-Serie.

Manuel:

[23:13] Alles klar.

Cari:

[23:14] Was machst du denn, Manuel? Du guckst eh keinen Fußball. Für dich ist (es) egal.

Manuel:

[23:18] Genau. Für mich wird es kein Dilemma, keine schwierige Entscheidung. Also ich gucke mir schon das Finale bei so einer WM oder auch die letzten zwei drei Spiele an, aber ich habe

das eigentlich eher genossen immer im Sommer, wenn die Leute alle draußen sind und gemeinsam schauen und so weiter. Und das wird ja jetzt im November vermutlich sowieso nicht stattfinden. Insofern ist das für mich nicht so traurig. Aber ich verstehe das, dass für viele Menschen Fußball sehr, sehr wichtig ist und die sich auf eine WM natürlich sehr freuen. Und na ja, wie du schon sagst, ich mache da jetzt niemandem Vorwürfe, wenn man sich das gerne anschaut. Aber es ist vielleicht nicht schlecht, sich dann zumindest ein bisschen damit zu beschäftigen, was da hinter den Kulissen so alles schief läuft.

Cari:

[24:02] Ja. Vielleicht machen wir da auch noch mal ein Video zu. Was hältst du davon?

Manuel:

[24:07] Ja, kannst du machen. Ich kenn mich da zu wenig aus.

Cari:

[24:11] Alles klar.

Eure Fragen: Sonnabend vs. Samstag

Manuel:

[24:17] So Cari. Zum Abschluss habe ich noch eine interessante sprachliche Frage von Matilda aus Italien mitgebracht.

Matilda:

[24:26] Hallo Cari und hallo Manuel. Hier ist Matilda aus Italien. Hi. So. (Hi!) Mir ist letztes was lustiges passiert. Und zwar kannte ich das Wort "Sonnabend" nicht. Ich hatte Besuch aus Deutschland. Zwei Freunde waren ein paar Tage hier und sind dann weiter an den Gardasee gefahren. Am ersten Tag habe ich sie gefragt: Wann fahrt ihr denn wieder zurück nach Deutschland? Und sie meinten "am Sonnabend". Und ich musste feststellen, ich kannte das Wort "Sonnabend" nicht, obwohl ich denke, dass mein Deutsch schon relativ gut ist, ne? Und ich habe nicht danach gefragt. Also ich habe nicht gefragt: "Hä? Was ist denn Sonnabend?" Ich wollte nicht den Eindruck geben, dass ich das nicht verstanden habe, ne? Und dann, als wir uns vor ein paar Tagen verabschiedet haben, habe ich sie gefragt: "Was macht ihr denn dieses Wochenende?" Und sie so: "Hä? Wir fahren doch nach Deutschland." Und ich so: "Ah, ich dachte, ihr fahrt erst am Sonntagabend nach Deutschland." Sie so: "Nein, am Sonnabend!" Ich so: "Ah, okay." Und sie so: "Am Samstag." Und ich wusste nicht, dass es das Wort auf Deutsch gibt. Und kann man immer das Wort "Sonnabend" statt "Samstag" sagen? Oder wie wird das genutzt?

Manuel:

[25:50] Ja, Matilda hat das schon gut erklärt, dass Sonnabend das gleiche bedeutet wie Samstag. Es ist einfach ein Synonym für den Samstag. Also es ist nicht der Sonntagabend oder generell ein Abend, sondern "Sonnabend" bedeutet einfach "Samstag". Wird vor allem benutzt in Nord- und Ostdeutschland. Ansonsten in Westdeutschland und Süddeutschland, sagt man "Samstag". In Österreich und der Schweiz auch. Und die Herkunft ist... sieht man auch in ein paar anderen Bereichen, nämlich dieses "Abend" bedeutet ursprünglich "Vorabend" und das hat sich dann im Mittelalter auf den ganzen vorherigen Tag ausgeweitet. Und das sieht man zum Beispiel auch, wir haben ja den Heiligabend, das ist der Tag vor Weihnachten. Und im Englischen gibt es ja auch "New Years Eve", das ist auch quasi der Abend oder der Tag vor dem neuen Jahr. Und so ist das auch mit dem Sonnabend. Das ist der Tag vor dem Sonntag, also der Samstag.

Cari:

[26:58] Ja. Ich würde es aber nicht benutzen, weil es dann doch zu speziell ist. Also man kann es natürlich benutzen. Ich glaube, in Deutschland versteht das auch jeder. Also ich habe den Begriff nicht benutzt und in meiner Familie und Freunden auch niemand und ich verstehe den trotzdem. Aber ich denke, Samstag ist der geläufigere Begriff. Also es sei denn, ihr zieht jetzt wirklich nach irgendwie in ein kleines Dorf in Norddeutschland oder Ostdeutschland, wo das jeder sagt. Dann würde ich es natürlich auch sagen. Aber sonst, normalerweise, wenn man einfach in Deutschland zu Besuch ist, oder... Ja, dann würde ich das, würde ich einfach Samstag sagen.

Manuel:

[27:34] Absolut. Samstag steht auch in jedem Kalender. Aber es ist gut, wenn man das mal gehört hat, dann kommt man nicht in die gleiche Situation wie Matilda.

Cari:

[27:43] Ja, kann zu Missverständnissen führen.

Manuel:

[27:45] Vielen Dank für die Frage, Matilda. Ihr könnt uns eure Fragen stellen auf easygerman.fm! Und ihr könnt live dabei sein am Mittwoch auf YouTube und Facebook, wenn Mathias Wien unsicher macht.

Cari:

[27:59] Schaltet ein! Mittwoch, 17:00 Uhr. Seid live dabei! Ich freue mich auf euch.

Manuel:

[28:03] Ich mich auch. Bis bald!

Cari:

[28:05] Ciao!